STADTVERWALTUNG
NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE

Drucksache Nr.: 349/2018
Dezernat I
Federführend: Fachbereich 2
Anlagen:
Az.: 220 cw

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Stadtrat	13.11.2018	Ö	zur Beschlussfassung

Beschluss über die Teilnahme am Profilierungswettbewerb Kultur, Regionalität, Tourismus des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau: „Tourismus mit Profil in Stadt und Land in Rheinland-Pfalz„

Antrag:
Der Stadtrat beschließt die Teilnahme am Profilierungswettbewerb Kultur, Regionalität, Tourismus des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau: „Tourismus mit Profil in Stadt und Land in Rheinland-Pfalz“ und bestätigt den Willen und die Fähigkeit zur Projektumsetzung im Falle der Auswahl ihres Wettbewerbsbeitrages.

Begründung:
Die Verwaltung hat in der Sitzung des Stadtrats am 25.09.2018 den Wettbewerb „Tourismus mit Profil in Stadt und Land in Rheinland-Pfalz“ des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau vorgestellt.

Mittlerweile wurden die Ideen in einer Arbeitsgruppe aus Fachbereich Stadtentwicklung und Bauwesen, der TKS, des Fachbereichs Bildung, Kultur und Sport sowie den weiteren Kooperationspartnern „Stiftung Hambacher Schloss“ und den Mitgliedsbetrieben von „Culinary Heritage“ konkretisiert.

Der Wettbewerbsbeitrag „Stadt der Demokratie“ umfasst zunächst einen Stationenweg von Hambach aufs Hambacher Schloss, der mittels Augmented-Reality-Elementen den historischen Weg zum Schloss nachzeichnet und in einen modernen Kontext überführt. An den verschiedenen Stationen soll eine historische Persönlichkeit (z.B. eine Frau aus dem Kontext des Hambacher Fests) den Besucher führen und dabei verschiedene Themen darstellen:

Im Wesentlichen geht es darum, dass die historische Persönlichkeit sich selbst und ihre Zeit sowie die Ausgangssituation und Beweggründe für das Hambacher Fest darstellt.

Der Zug zum Schloss soll z.B. mit Bildern, Videoeinspielungen und textlichen Ergänzungen lebendig werden (Wo liefen die Teilnehmer hoch? Was waren die Parolen?). Ziel ist es, dass der Betrachter sich dabei mitten im Geschehen fühlt durch visuelle und akustische Eindrücke. Die Errungenschaften des Hambacher Fests sollen dann verdeutlicht werden (Welche Entwicklungen wurden angestoßen, welche Gedanken aus anderen Ländern hierher übertragen, welche Selbstverständlichkeiten nehmen wir heute für uns in Anspruch, die 1832 noch Neuland waren). Ziel ist es, dem Einzelnen die Chancen einer demokratischen pluralistischen Gesellschaft zu vergegenwärtigen und durchaus auch eine Diskussion über aktuelle Entwicklungen in der politischen Landschaft zu ermöglichen.

Selbstverständlich soll auch eine Vorstellung des historischen Hambacher Schlosses

(Kästeburg, Maxburg, Wiederaufbau, aktuelle Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen) nicht zu kurz kommen.

Die Stationen sollen sich zwischen dem historischen Hambacher Rathaus und dem Hambacher Schloss bewegen, um grundsätzlich ein fußläufiges Erlebnis zu generieren, da dieser mit knapp 2 km für viele Personengruppen noch gut zu begehen ist.

Da die Stationen sich im historischen Kern Hambachs, in der Nähe der Kreuzungspunkte des Fußwegs mit der Straße zum Schloss sowie am Hambacher Schloss selbst befinden, ist ein wesentliches Ziel aber auch eine barrierefreie Erreichbarkeit (möglichst aller) Stationen.

Ergänzend zum Hambacher Stationenweg sollen zusätzlich 3-4 innerstädtische Stationen in die Applikation aufgenommen werden, die dann entweder ebenfalls vor Ort oder alternativ auch am Bildschirm erlebbar werden und damit auch Lust auf einen Besuch der Neustadter Altstadt machen sollen. Ziel ist es im ersten Schritt, z.B. den Marktplatz als Schauplatz des historischen Hambacher Fests aufzunehmen. Später könnten dann weitere Stationen sowie ganz allgemein andere, aus touristischer, stadthistorischer oder denkmalpflegerischer Sicht bedeutsame Orte hinzugefügt werden. Auch eine Erweiterung der Applikation mit Gastronomie-, Übernachtungs- oder Winzerbetrieben ist grundsätzlich denkbar. So können auch die in Neustadt angebotenen Stadtführungen perspektivisch um visuelle Elemente aus der damaligen Zeit erweitert werden. Damit wird Neustadt zum Vorreiter für erlebbare Geschichte und gewinnt um einiges an Attraktivität für eine breite Zielgruppe von Gästen.

Das gewählte System funktioniert einerseits vor Ort mittels VR-Brillen für Smartphones. Hier ist ein pfandbasiertes Ausleihsystem geplant. Andererseits ist es auch möglich, sich im Internet bereits zu Hause die einzelnen Stationen am Bildschirm anzuschauen und so z.B. bereits in der Vorbereitung eines Besuchs in die Welt in Neustadt um 1832 einzutauchen.

Eine individuelle Vertiefung des dargestellten Inhalts ist jederzeit möglich (zusätzliche Filme, Texte, etc.).

Parallel dazu soll das Erlebnis des Aufstiegs durch kulinarische Angebote erweitert werden: Die TKS plant dazu den Verkauf von Picknickkörben bzw. Lunchpaketen aus dem Angebotsspektrum von „Culinary Heritage“, um einerseits die Regionalität von Produkten stärker in den Fokus zu rücken und andererseits den Besuchern den Fußweg zum Schloss schmackhaft zu machen. Bei den angebotenen Produkten handelt es sich z.B. um Sekt bzw. Wein, Wurst- und Backwaren und Süßes aus der Confiserie von den Partnerbetrieben. Weitere Angebotspartner sollten die bisherigen Partnerbetriebe erweitern.

Die zu erwartenden Kosten belaufen sich auf ca. 310.000 € (bzw. ca. 340.000 € unter Einbeziehung der genannten 3-4 Stationen in der Kernstadt), die Fördersumme beträgt max. 150.000 €.

Die Kämmerei wird gebeten, die finanziellen Eigenmittel im Rahmen des Haushalts 2019 bereit zu stellen.

Die entsprechenden Arbeitskapazitäten werden bei der TKS bereitgestellt, sofern das Projekt vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau als Förderprojekt ausgewählt wird.

Neustadt an der Weinstraße, 25.10.2018

Oberbürgermeister